



Liebe Gleisweilerinnen, liebe Gleisweiler,

Ratssitzung vom 06. Mai 2019

Zum letzten Mal in der ablaufenden fünfjährigen Wahlperiode tagte am Mittwoch der Gemeinderat.

Einwohnerfragestunde

Ratsmitglied Jürgen Wadle stellte fest, dass auf dem Parkplatz seit längerem ein Kleinbus mit französischem Kennzeichen, der allerlei Gerümpel enthält, parkt. Prinzipiell besteht keine Parkzeitbegrenzung eines zugelassenen Fahrzeuges.

Auftragsvergabe Rathaus

Nach langem Stillstand kommt in die Angelegenheit „Sanierung Wohnung im Rathaus“ endlich Bewegung. Die Architektenleistung wurde per Mehrheitsbeschluss an Architekt Klaus Zörcher aus Venningen vergeben. Ausschlaggebend war, dass beide Bieter die Leistung zum selben Honorarsatz anboten, jedoch die Feuerwehr beim Bau des Feuerwehrhauses bereits gute Erfahrungen mit Herrn Zörcher gemacht hat.

Bauanträge

Für zwei Bauanträge zur Errichtung von bis zu fünf Mini-Ferienhäusern auf zwei Grundstücken im Bereich „Auf den Bornwiesen“ erteilte der Rat das Einvernehmen. Hierdurch wird der Tourismus gefördert, was dem Dorf nicht schaden kann. Die Häuser sind eingeschossig in Holzbauweise, stehen auf Rädern und sind maximal 4 x 9 m groß und mit begrüntem Pultdach versehen und passen sich so der Landschaft gut an.

Sachstand Gemeinderatswahl

Ortsbürgermeister Brenner informierte den Rat, wer sich inzwischen definitiv für eine Kandidatur für den Gemeinderat zu Verfügung stellt. Um den Frauenanteil zu erhöhen werden Elke Kost und Hartmut Brenner noch weitere Mitbürgerinnen gezielt ansprechen.

Rückblick auf die Wahlperiode 2014 – 2019

2014 wurde der Gemeinderat erstmals seit langer Zeit wieder durch eine Mehrheitswahl bestimmt, da weder die CDU noch die Wählergruppe Gleisweiler

eine Liste anboten. Elke Kost und Hartmut Brenner gründeten daraufhin die „Initiative Bürgersinn“. So konnten damals 17 Kandidaten gewonnen werden. Anfangs gab es keinen Bürgermeister (ein Novum für Gleisweiler) und so führte ein von der VG eingesetzter Vertretungsbeauftragter die Amtsgeschäfte. In diese Zeit fiel auch die in der Bevölkerung umstrittene Entscheidung, das Gemeindegrundstück neben dem Feuerwehrhaus für den Bau einer Tagesklinik zu veräußern. Durch einen Bürgerentscheid wurde dieser Beschluss später mit klarer Mehrheit bestätigt. Brenner wies darauf hin, dass es damals seitens des Rates an ausreichender Kommunikation gegenüber der Bürgerschaft gefehlt hat.

Nach ca. einem Jahr Übergangszeit kandidierte Robert Vogel für das Amt des Ortsbürgermeisters, wozu er vom Rat einstimmig gewählt wurde. So kam langsam wieder Ruhe in die Gemeindepolitik und es wurden zahlreiche Projekte in Angriff genommen (z.B. Erneuerung Spielplatz, Sanierung der Wohnung im Rathaus etc.) die aber aus externen Gründen nicht mehr abgeschlossen werden konnten. In dieser Phase fand der Gemeinderat wieder zusammen, so dass eine sachliche Zusammenarbeit fortgesetzt werden konnte. Zum 30.09.2018 trat Robert Vogl aus beruflichen Gründen vom Amt des Ortsbgm. zurück und Erster Beigeordneter Hartmut Brenner übernahm das Amt. Die anstehenden Veranstaltungen (Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Karl Knochel, Feierstunde zum Volkstrauertag, Neujahrsempfang und Seniorennachmittag) konnten Dank zahlreicher freiwilliger Helfer erfolgreich durchgeführt werden. Mit der Katholischen Kirchengemeinde wurden konstruktive Gespräche bezüglich offener Fragen zum Zehnthof geführt.

Generell steht und fällt die Attraktivität unseres Dorflebens mit dem Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger. Der Gemeinderat hat hierbei selbstverständlich mitzuwirken, kann aber diesbezüglich nicht alles alleine stemmen. Kleine Reparaturen, hier und da mal Ordnung machen, Feste organisieren und durchführen, hier ist auch die aktive Mithilfe jedes Einzelnen gefordert. Ein aktiver Helferkreis hat sich schon formiert, er ist aber noch aufnahmefähig. Eine wichtige Rolle hierbei spielen auch die Vereine. Der Museumsverein ist wieder aktiv, der Kultig e.V. ist neu entstanden, die Feuerwehr und der PWV sind weitere wichtige Bausteine unseres Dorflebens, nicht zu vergessen Boule Club, Verkehrsverein; Concordia, Katholische Frauengemeinschaft und Verein Walddusche.

Dank an Elke Kost

Für Elke Kost ist es eine denkwürdige Sitzung: Steht doch fest, dass sie nicht mehr kandidiert und dass damit ein 20-jähriges umfangreiches Engagement für unsere Gemeinde zu Ende geht. Unter Ortsbgm. Rudolf Orth war sie zehn Jahre lang auch Erste Beigeordnete. Vier Wahlperioden, das sind knapp 200 GR-Sitzungen und weitere Sitzungen nicht eingerechnet. Ortsbürgermeister Brenner bedankte sich bei Elke Kost für den langjährigen Einsatz und kündigte an den offiziellen Abschied noch gebührend im öffentlichen Rahmen zu feiern.

Kommunalwahl

Als nächste „Herausforderung“ steht die Kommunalwahl am 26.05. an. Die Suche nach Kandidaten verlief diesmal zäher als vor fünf Jahren. Der Suchprozess ist aber noch nicht abgeschlossen. Eine vorläufige Kandidatenliste steht jedoch schon fest. Hier in alphabetischer Reihenfolge die...

Kandidatinnen und Kandidaten:

Argus, Peter	Bekendorf, Tim
Braun, Markus	Brenner, Hartmut
Götz, Anja	Graf, Christian
Nickliss, Frank	Seitz, Werner
Strogies, Annette	Von Bomhard, Randolf
Wadle, Jürgen	Wellhausen, Felix
Rothgerber, Thorsten	

Patenschaften für die Blumenkübel

Im Laufe der nächsten Woche werden die Blumenkübel und die Blumenwagen am Friedhof bzw. am Parkplatz wieder frisch bepflanzt. Für das Gießen der Blumenkübel im Dorfbereich werden Paten (insbesondere die direkten Nachbarn) gesucht, die das übernehmen.

Mitmach-Projekt Förderung der Biodiversität

Zur Förderung der Biodiversität legen die Winzer in geeigneten Brachlandbereichen der Gemarkung Grünstreifen an, die mit allerlei Blühpflanzen besät werden. Auf entsprechenden Flächen wird die Grasnarbe umgebrochen und bepflanzt. Für die anstehende Aussaat werden kurzfristig Helfer gesucht. Wer sich mit weiteren Grünstreifen auf seinem privaten Grund beteiligen möchte kann dies gerne tun. Die Winzer helfen beim maschinellen Umbruch der Grasnarbe (sofern Zufahrtsmöglichkeit gegeben) und stellen kleinere Mengen Saatgut zur Verfügung. Wünsche und Hilfe nehmen entgegen:

**Peter Argus, Tel.: 919424 und
Frank Nickliss, Tel: 1084**

Festwagen Sonnentempel

Wolfgang Guth hat sich inzwischen unseren Festwagen mit dem Sonnentempel angeschaut und festgestellt, dass er mit vertretbarem Aufwand einsatzfähig gemacht werden kann. Er war bisher Eigentum des Verkehrsvereins, wurde aber inzwischen wieder an die Gemeinde zurückübertragen. Er muss noch zugelassen und vom TÜV geprüft werden. Als Zugwagen dient ein Traktor oder wie bisher das Fahrzeug von Fritz Kost. Bei den Festzügen sollten noch drei bis fünf Personen mitlaufen. An den folgenden beiden Veranstaltungen soll der Festwagen dieses Jahr zum Einsatz kommen:

**1250 Jahre Edenkoben – 23. Juni
1250 Jahre Roschbach – 28. Juli**

Ein paar Freiwillige werden noch gesucht. Bitte bei **Elke Kost Tel. 3000** melden.

900 Jahre Gompertshausen

Unsere Thüringer Partnergemeinde feiert weiter:

30.05. Himmelfahrt auf dem Weinberg

Dem Herrn so nah wie sonst nirgends in Gompertshausen

23.06. Sportfest von der Antike bis zur Neuzeit

Wetten, dass Sie noch nicht alle Disziplinen kennen

18.-21.07 Kirmes – 4 Tage feiern am Stück mit allem was dazugehört!

Freitags-Highlight: Modeschau über zwei Jahrhunderte
Mit unseren TOP-Modellen

18.08. Backhausfest am historischen

Backhaus von 1848

Genuss pur – von deftig bis süß!

08.09. 900 Jahre live – eine historische

Zeitreise Gompertshausen in „stationärer Behandlung“ – zum Erleben und Mitmachen!

03.10. Grenzwanderung – wenn nicht hier, wo sonst! 30 Jahre Grenzöffnung an Orten, an denen Trennung und Einheit nicht näher zusammen liegen können.

Weitere Infos unter www.gompertshausen.de

Wir planen Fahrten nach Gompertshausen für Juli (Kirmes), August (Backhaus) u. September 900 Jahre (=Hauptveranstaltung). Bitte vormerken!

Falls Sie Fragen haben:

Hartmut Brenner, Tel.: 5230 bzw.
buergemeister@gleisweiler.de oder ibrenner@t-online.de
Herzlichen Dank.

Herausgeber: Ortsgemeinde Gleisweiler
Redaktion: Hartmut Brenner
Mail: ibrenner@t-online.de